

# Volksblatt

## Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg

Das „Volksblatt“ erscheint mit täglichen Beilagen, Anzeigen, Beilagen, „Arbeiterfreund“ (Sonderausgabe), „Lernzettel“ eingehender Manuskripten in Hinsicht des Buchpostens. Das „Volksblatt“ ist das zentrale Organ der sozialdemokratischen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Behörden. — Schriftleitung: Halle 42/44, Postgebäude zwei Treppen, Fernsprech-Anschluss 4697. Verordn. Anzeigenverteilung mittags von 12 bis 1 Uhr.

Bezugsbedingungen: Der Bezugspreis beträgt monatlich 2,- Mark einschließlich Zustellungsgebühr, für Abholer 1,90 Mark. Postbezugspreis monatlich 2 Mk., ab Postamt od. v. Postboten zugestellt 2,40 Mk.; bei direkter Bestellung an den Verlag 2,30 Mk. Einzelverkaufspreis 12 Pf. im Einzelverkauf und 60 Pf. im Kleinverkauf. Dr. Müllermeister — Hauptgeschäftsstelle Halle 42/44, Fernruf 4605. — Zweigstelle Gr. Ulrichstraße 27. — Postfachnummer 20319 Halle

# Verlach.

## Die zübliffachen Arbeitermörder von den „Volksrichtern“ freigesprochen

### Schandmal deutscher Justiz.

#### Das Münchener Schwurgerichtsurteil — eine Bränte für wohlüberlegten Arbeitermord.

München, 21. Januar. (Nationalzeitung.) Im Verlaufe der Prozesse wurde Bölsing von der Anklage der Anführung zum Mord, Krüger von der Anklage des Mordes freigesprochen. Als das Urteil bekannt wurde, brach eine große Menschenmenge, die sich vor dem Justizpalast angesammelt hatte, Schreie auf die beiden Freigesprochenen aus.

München, 21. Januar. (WZ.) Senge vor der auf 5 Uhr angeetzten Urteilsverkündung im Prozess Bölsing-Krüger sammelte sich vor dem Justizpalast und in den Gängen des ersten Stockwerkes an. Die Gänge des Gerichtsgebäudes wurden von einem Polizeiaufgebot geräumt. Um 3 1/2 Uhr erschienen die Geschworenen im Gerichtssaal und der Vorsitzende teilte mit, daß sich noch einige Fragen gemeldet haben. Er gab ferner Kenntnis von mehreren an das Gericht gelangten Briefen. Gegen 7 Uhr wurde dann das Urteil verkündet, das Bölsing und Krüger von dem Verbrechen des Mordes an der Arbeiterin Maria Schindler freigesprochen hat. Der Vorsitzende gab Bölsing wurde aufgehoben, so daß dieser sofort den Saal verlassen konnte.

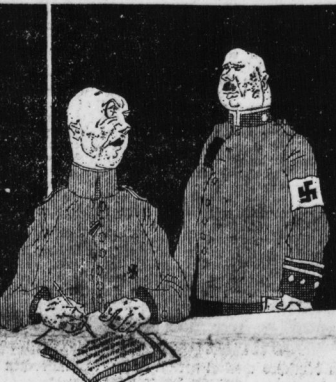
In der Begründung des Urteils wird gesagt, daß Krüger auf Grund eines Befehls gehandelt und auf Grund des von Bölsing erteilten Befehls zur Erschießung der Arbeiterin Maria Schindler die Handlung begangen hat. Die Schindlerin wurde von der Schindlerin herausgehoben und in die Höhe gehoben. Es konnte ihm das Beweismittel der Rechtswidrigkeit seines Handelns nicht mit genügender Sicherheit nachgewiesen werden, weshalb er freigesprochen werden muß. Krüger wurde seitens des Gerichts noch dazu aufmerksamer gemacht, daß die Anklage des Mordes der Schindlerin aufgehoben sei, daß er aber wegen Verübung der Strafe in Folge Diebstahls in Haft bleibe.

Das Münchener Gericht hat also die Mordbegleiter freigesprochen, obwohl die Verhandlung den Beweis erbracht, daß die Arbeiterin Maria Schindler von der Arbeiterin Maria Schindler in die Höhe gehoben wurde. Mit dem Freispruch ist ein Massenurteil schlimmerer Sorte gefällt und gemißtraut eine Vorwurfsprämie für den Arbeitermord in späteren Zeiten ausgeföhrt worden.

Mit Recht sagt unser Berliner Penitenzorgan in einer Besprechung über das graufike enstehende Verbrechen der Arbeitermörder, daß Verlach nur ein Name der vielen Schandmale des Landesrechts ist. Lieber Verlach wird die Geschichte ein für allemal stillen. Landesrechte, vom langgebohten Menschenmord zum blutigen Tier verhandelt, haben dort seit Jahrhunderten nicht aufgehört. In den Landen der Arbeitermörder wird und werden weiter. Blüten unter sich selbst, wie sich das Volk nicht von scheinbaren Helfern misbrauchen und beschämen läßt.

Verlach's Würder und die Sandler der Gemeinlichkeit sind ein Gefährde. Sie reissen zu bekämpfen, sie auf gesetzlichem Wege unschädlich zu machen und auszurotten, ist Pflicht und Gebotnis aller, die sich erschüttert, aber auch einig geworden.

über den Gräbern der ungeschützten Verlach'sen Toten die Hände reihen.



Lassen Sie die Schweine aber nicht wieder gerade in der Mittagszeit umlegen, Feldwebel! Andere Leute wollen natürlich auch nicht, daß ihnen wegen jeder Capalle das Essen kalt wird!

### Die andere Seite.

Streitfreiheit auch für Beschimpfung der Republik. Müppel-Künze, der „Held von Gardelegen“, hat kürzlich in einer Verammlung in Berlin eine wahre Schimpfrede gegen die Republik losgelassen. Er rief u. a.: „Die Republik Deutschland ist der größte Räuberstaat, der nie dagewesen ist“ und gebrachte gegen die Staatsmänner der Republik Schimpfparole wie „Verbrecher“, „Schlächter“, „Schindler“, „Ganster“, „Mörder“, „Krieger“, „Kumpel“ u. a. m. Von einem Kritiker derartige Reden wurde daraufhin Ansetze erklärt und Strafantrag gestellt. Der Oberstaatsanwalt in Götting leitete die Anklage an den Oberstaatsanwalt in Leipzig weiter, erhielt sie aber wieder zurück und stellte folgende Bescheid an den Verwehrender aus: „Der Anklage behaupte, daß die Ausmerungen „Schlächter“, „Verbrecher“ u. m. sich nicht auf Mitglieder der im November v. J. anstehenden oder einer früheren republikanischen Regierung bezögen, sondern auf die in Deutschland vorhandenen Verbrecher, insbesondere Schläger und Dieber. Das läßt sich nicht widerlegen. Bei dem Mangel des Beweises seiner Straftat kann ich gegen Künze keine Anklage einbringen.“

Wegen Mangel an Beweisen! ... Daß dieser Staatsanwalt der rechte Mann am rechten Ort ist, bedarf wohl seines noch deutlicheren Beweises.

### Zimmer nur gegen Links.

Leipzig, 20. Januar. (WZ.) In dem Hochverratsprozess gegen bayerische Landtagsabgeordnete wurde heute abend folgender Strafantrag gestellt: Schlächter ist zu 3 Jahren 3 Monaten Gefängnis und 350 Mk. Geldstrafe zu verurteilen. Göbe zu 3 Jahren 9 Monaten Gefängnis und 350 Mk. Geldstrafe. Schindler zu 2 Jahren 9 Monaten Gefängnis und 250 Mk. Geldstrafe.

Spätestens bis in die ersten Tage des Februar, so dürfte die Einberufung der Völkervereinigung etwa auf den 8. März, dem regelmäßigen Zeitpunkt der Wärtung der Völkervereinigung, stattfinden. Während der nächsten Dauer der Verhandlung, die kaum länger als eine Woche sein wird, dürfte auch der Rat in Genf verhandelt werden, um nach der Aufnahme Deutschlands mit den deutschen Vertretern noch einige Ratifikationen abzugeben. Die Völkervereinigung wird sich wenige Wochen später dann auflösen. Denn die wichtigsten Gründe für die Verhinderung der Völkervereinigung bilden die vorherige Aufnahme Deutschlands, damit es an Anfang an auch in den beiden technischen Kommissionen der Völkervereinigung eine Vertretung erhält und die Genehmigung zur Teilnahme durch den Senat der Vereinigten Staaten.

Die Völkervereinigung der Völkervereinigung vertritt 49 angebliche Staaten, die Staatsgebäude der anstehenden angrenzenden Nationen sind. Die Verhandlungen werden beschleunigt, den Versuch gemacht zu haben, mitteilende Räte der Völkervereinigung in ihre Hände zu bekommen.

### Kabinett der unsicheren Mitte.

(Von unserem parlamentarischen Mitarbeiter.) Der bayerische Partikularismus hat gesiegt! Nachdem sich hinter Reich und Einberufung hinter Zücher gestellt hatte, sind die Demokraten weid geworden und haben Herrn Koch durch den Deszendier Bürgermeister Ritz erzieht, der erst befehlen muß, ob er auf dem Posten des Innenministers die gleiche republikanische Energie entfalten kann, die man von dem Führer seiner Fraktion hätte erwarten dürfen. Der Volkspartei Kurthus ist Wirtschaftsminister geworden, und das Ernährungsministerium wird wohl einem noch ausfindig zu machenden Zentrumsmann zufallen, da Herr Göpp, der Parteifreund des Herrn Kurthus, das ihm zugedachte Amt mit Rücksicht auf seine demofunktionalen Landverbundgenossen abgelehnt hat.

Den Demokraten ist ihr Entschluß begreiflicherweise nicht ganz leicht geworden. Mit zehn gegen zehn Stimmen, bei denen die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag gab, haben sie sich zum Eintritt in die Regierung bereit erklärt. Wir wollen mit ihnen nicht rechten, wie sie mit uns gerätet haben, als wir uns gegen die Große Koalition erklärten. Die Erklärung wird ja lehren, ob sie richtig gehandelt haben, als sie sich den überparteilichen Wünschen der bayerischen Volkspartei fügten. Die Erklärung, daß ein Demokrat nicht Innenminister werden darf, weil er einen zu ausgeprägten unparteilichen Standpunkt einnimmt, bleibt auf jeden Fall bedauerlich und beschämend.

Die Reichsregierung begrüßt das neue Kabinett einseitig mit starkem Mißtrauen und mit großer Unzufriedenheit. Das ist selbstverständlich, denn den Deutschennationalen ist jede Regierung unzufrieden, in der an ihrer Stelle Demokraten sitzen, auch wenn bei der Auswahl der Persönlichkeiten den Wünschen des rechten Flügels der Koalition Rechnung getragen worden ist. Wir Sozialdemokraten haben natürlich ebenfalls Grund, uns mit dem neuen Kabinett unzufrieden zu zeigen. In irgendeiner Form solltätig zu sein. Gewiß ist es für den ersten Bild besser als ihre Vorgängerin. Aber sie ist weder so stark noch so gut, wie wir es wünschen. Auf der einen Seite Müll und Wang, deren republikanische Stimmung wohl nicht bestritten werden kann, auf der anderen die Herren Göppel, Kurthus und Brannus mit hochgehenden, um von Wägen zu schweigen. Herr Göppelmann, der sich in seinem Auftreten hoffentlich bemühen wird, die auch von uns getragene außenpolitische Linie weiter zu verfolgen, aber in der inneren Politik nicht magt, wider den Stachel des Herrn Scholz zu lösen.

Zusammengedrückt wird das Ganze durch den Reichsminister. Aber der bringt es, was nicht nur bezeichnend für ihn selbst, sondern auch für die Unfertigkeit des deutschen Parlamentarismus ist, fertig, heute einer Regierung zu präsidieren, in der das wichtigste Innenministerium immerhin mit einem Republikaner besetzt ist, nachdem er gestern ein Kabinett vorgezogen hat, in dem dieses Amt von den Monarchisten Schiele vermalte wurde. Unerwartete Konsequenzmäßiger kann man ihm nicht vorwerfen.

Er bezieht wahrhaftig nicht den häuerlichen Niederschlag seines großen Namensvetters, des Reformators, der da stand und nicht erbebt konnte. Er feiert die Beste, wie sie fallen, nimmt nach guter überwachender Exzitation die Wahrheit, wo er sie findet, und wird sich selbst wahrheitsgemäß rümen, daß er seine Politik von den Gegebenheiten bestimmen lasse und nur fadische Gesichtspunkte für ihn maßgebend seien.

Aber das alles ist nicht genug, daß der Kanzler bei einem Konflikt zwischen rechts und links letzten Endes auch auf der rechten zu finden sein wird. Herr Kurthus wird an ihm sicher eine bessere Stütze haben als Herr Müll, und so muß man auch wegen der Person des Kanzlers der Wirksamkeit des neuen Kabinetts mit Zweifel und Sorgen entgegengehen. Es wird der Moment kommen, wo die demokratisch-republikanischen Bestandteile der Koalition vor die Frage gestellt werden, ob sie sich beugen oder zu Etod und Gut greifen sollen.

Unter diesen Umständen ist es — vorzüglich gesprochen — zum mindesten mehr als zweifelhaft, ob die Sozialdemokratie dem neuen Kabinett ein Vertrauensoffer machen kann. Es ist nicht leicht anzunehmen, daß die programmatische Erklärung, die die Regierung Anfang der nächsten Woche abgeben wird, uns zu befriedigen vermag. Eine andere Frage ist, ob die Reichsstaatsrat von vornherein in jene Opposition treten soll, die ein Mißtrauensvotum erfordert. Ihre Verantwortung hängt nicht nur von dem bayerischen Programm, sondern auch von der Beurteilung der Situation ab, in der wir uns befinden. Befände die Möglichkeit, etwas Besseres an Stelle des Vorhandenen zu setzen, so wäre unser Weg klar vorzuziehen. Aber die Dinge liegen so, daß die Alternative für das Kabinett Zücher zurzeit eine Weichenregierung oder auch eine Regierung mit ausgeprochen demokratischer Mitwirkung ist; denn die theoretisch höchst bleibende Evidenzmäßigkeit einer Reichsstaatsratung wird kaum in Betracht kommen. Das aber bedeutet eine weitere Verschärfung der Verhältnisse nicht nur innen, sondern auch außenpolitisch, da auf diesem Wege namentlich der baldige Eintritt Deutschlands in den Völkerverbund und damit das Fortschreiten der Völkervereinigung in Frage gestellt sein werden.

Soweit sich die Lage heute beurteilen läßt, wird es daher wohl zweifelhaft sein, dem neuen Kabinett nicht den Beginn seiner Arbeit unmöglich zu machen. Wir werden, nachdem wir seine Worte gehört haben, seine Taten abwarten müssen. Voller Verstand natürlich aber mit der geplanten Unzufriedenheit, die ein Verzicht verdient, der unter Umständen gerade die Fraktionen der Demokraten und des Zentrums überaus schmerzhaft sein kann. Es

### Völkerverbund und Abrüstungskonferenz.

#### Baldige Anmeldung Deutschlands erwartet.

Genf, 21. Januar. (Nationalzeitung.) Gegenüber den vielen Meinungen, die täglich über die Verhinderung der vorbereitenden Abrüstungskonferenz, die Teilnahme Deutschlands und Österreichs und die fernere Entwicklung der Verhandlungen durch die Welt schwanken, läßt sich die Sachlage wie folgt zusammenfassen: Mit einer Verhinderung der ersten Abrüstungskonferenz kann bestimmt gerechnet werden. Der neue Zeitpunkt ihres Aufnahmestritts dürfte im Zusammenhang mit der Festsetzung der außerordentlichen Völkervereinigung für die Aufnahme Deutschlands festgesetzt werden. Die Verhinderung der Völkervereinigung läßt aber den Versuch der Abrüstungskonferenz ab, die namentlich, nachdem die neue Reichsregierung gebildet ist, bald erwartet wird, Erfolg zu







# Vereins-Kalender

der SPD, freien Gewerkschaften, geistlichen Vereinen sowie der sozialist. Frauenvereine im Bezirk Halle-Merseburg  
 Sekretariat der SPD, Halle  
 Mars 42/44, Hofgebäude 2 Tr.  
 Fernruf 1020.

**Halle.**  
 Gewerkschaften und Vereine. Sonnabend, den 20. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Sitzung.  
 SPD. Besatz abends 8 Uhr. In der Reaktionskammer: Sitzung.  
 Kindergruppe der Arbeitervereine. Frei ab, den 22. Januar, abends 8 Uhr, im Volkspark, Schützenplatz, Sprechst. Wiese zur StraÙe.  
**Aus dem Bezirk.**  
**Zollverein.** Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.  
**Merseburg.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

**Waldheim.** Verein weibliche Jugend. Sonntag, den 21. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 22. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 23. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 24. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 25. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 26. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 27. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 28. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 29. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 30. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung. Wochentag, den 31. Januar, abends 8 Uhr, in der Reaktionskammer: Generalversammlung.

# Ufa-Theater Leipzig

Ab morgen, Freitag, zeigen wir den Jubiläumfilm der Nordisk:  
**Die Lieblingsfrau des Maharadscha!**  
 Eine romantische Fabel von glühender Liebe.

Nach dem gleichnamigen Film, der vor Jahren das Filmereignis Europas verkörperte, Die Nordisk feiert in diesem Jahre ihr 25-jähriges Bestehen als älteste Filmfirma Europas. Aus diesem Anlaß ließ sie das erfolgreichste Werk ihrer langjährigen Produktion **nach einmal filmen**. Alle modernen Errungenschaften der heutigen Filmherstellung — welche nach dem Stand der damaligen Verfilmung technisch ungeheure Fortschritte gemacht hat — wurden diesmal herangezogen. So entstand ein Prachtwerk von seltener Schönheit. Der neue Großfilm wird den älteren und berühmten bestimmt überflügeln und **einem riesigen Weiterfeld** entgegengehen! In der Hauptrolle des Maharadschas v. Radhpur sehen wir wieder **Gunnar Tolnaes**

den berühmten nordischen Darsteller, welcher schon aus in dieser Rolle größte Triumph feierte. Als seine Lieblingsfrau ersehnt die bei uns noch sehr beliebte **Karina Bell** wohl die schönste und berühmteste Filmschauspielerin der nördlichen Länder.  
**Dazu das große Belprogramm.**  
 Beginn: Sonntag 3 Uhr — Werktag 4 Uhr.

# Ufa-Theater Alte Promenade

Morgen, Freitag, Uraufführung des deutschen Grossfilms:  
**Die Mühle von Sanssouci!**  
 Beginn: Sonntag 3 Uhr — Werktag 4 Uhr.



**Otto Gebühr** als **Fridericus Rex**  
 Mitwirkende: Georg Alexander, Hanni Weisse, Olga Tschschowa, Ed. v. Winterstein, Albert Bassermann, Wilh. Dieterle, Jacob Tietzke, Wilh. Diegelmann, Lotte Werkmeister u. a.  
 Bilder, die jeder Deutsche sehen muss!  
 Der schönste Sieg des Altonaer Fritz: der von oben Prolog gen. den Müller. — Alltagsbilder aus dem Leben des großen Königs — Selb. Liebesroman mit der schönen Tänzerin Barberina. — Die Schlachten von Hohentriedberg, Kesseldorf u. a. **Bedeutend verstärktes Orchester.**  
 Jugendliche haben Zutritt und zahlen zur ersten Vorstellung kleine Preise.  
 Beginn: Sonntag 3 Uhr. — Werktag 4 Uhr. 412

**Vor-Anzeige!**  
 Der Arbeiter-Verein veranstaltet am 30. Januar im großen Volkspark-Saal einen Gesindball auf der Rabeninsel vor 200 Jahren  
 Diese Unternehmungen! U. a. eine Musikschau von der Galerie durch den Saal, / / / / /  
**333-Band-Kapelle Franz Herold**  
 Es wird geföhnt, möglichst frühzeitig zu erlösen. / / / Am regen Besuch wird gebeten **Der Vorstand**

**Stadl-Theater.**  
 Donnerstag 7 1/2 Uhr  
**U. angebild. Kranke**  
 Ende 10 Uhr.  
 Freitag 7 1/2 Uhr:  
**Der Mazurka-Oberst**  
 mit dem Boman  
 Freitag, 7 1/2 Uhr:  
 mit dem Boman  
 Freitag, 7 1/2 Uhr:  
 mit dem Boman  
 Freitag, 7 1/2 Uhr:  
 mit dem Boman

**WALHALLA**  
 Dir. Paul Blüthgen.  
 7 1/2 Uhr. — Tel. 8885.  
 Gastpieldirekt.: Paul Hepper.  
 Heute, Donnerstag, letzmalig  
**Anneliese v. Dessau.**  
 Am morgen, Freitag, den  
 22. Januar, täglich 7 1/2 Uhr:  
 die reizende Schlager-Operette:  
**Mädi**  
 Operette v. S. A. v. Grünwald  
 u. L. Stein. Musik v. Rob. Stolz.  
 Vorkommende Musikschlager:  
**Mädi, mein süßes Mädi!**  
 Rai dich, ich steh' auf so schön!  
 Du brauchst nur fern zu sein,  
 von sechs bis am nächsten Tag.  
 Was die kleinen Mädchen träumen,  
 wenn der Mond durchs Fenster lacht!  
 Halt dich fest, daß du die Balgese  
 nicht verlierst,  
 halt dich fest, mein Schatz, bei mir!  
 Du darfst alles, was du willst, mit  
 du darfst alles, was du willst, mit  
 du darfst alles, was du willst, mit  
 du darfst alles, was du willst, mit

**Kurhaus Wittekind**  
 Morgen, Freitag,  
 4 Uhr nachm.  
**Konzert**

**Tisch-Lampen**  
 für elektrisch  
 von 8,50 Mark an  
 G. B. 894  
 Gr. Sandberg 8

**Dampf-410**  
**Bettfedern-**  
**Reinigung**  
 mit modernster  
 Reinigungsanlage  
 gründl. u. preiswert  
**Bettenhaus**  
**Bruno Paris**  
 Kl. Ulrichstr. 3  
 Eing. Kaufhausgeb.  
 3 Min. vom Markt

**Dr. H. H. H. H. H.**  
 Dr. H. H. H. H. H.  
 Dr. H. H. H. H. H.  
 Dr. H. H. H. H. H.  
 Dr. H. H. H. H. H.

**Kleine**  
**Anzeigen**  
 wie  
 Käufe  
 Stellengesuche  
 Stellenangebote  
 Wohnungsangebote  
 Beitragsangebote  
 Tauschangebote  
 Geldgesuche  
 haben in der  
 „Volkszeitung“  
**großen**  
**Erfolg!**

**Kleiner**  
**Witz**  
 mit  
 dem  
 besten  
 Humor

**Kleiner**  
**Witz**  
 mit  
 dem  
 besten  
 Humor

**Kleiner**  
**Witz**  
 mit  
 dem  
 besten  
 Humor

**Kleiner**  
**Witz**  
 mit  
 dem  
 besten  
 Humor

**Zuckerfrucht** nehmen mit  
**großem Erfolg**  
 Avenal, das süßlichste der Delikatessen für Kohlensäure sehr leicht er-  
 hält. Erhältlich in Apotheken; wo nicht vorräthig, direkt durch  
 unsere Preisangebotene Herr. Postkarte in Berlin (siehe)  
 „Zu meiner lieben Freude kann ich Ihnen nur mitteilen, daß  
 mein Mann schon nach der ersten Maßchen zuckerfrucht war. Ich  
 wollte es kaum glauben und nahm die zweite Maßchen. Die  
 darauf folgende Unterhaltung ergab folgende „Schluß“:  
 „Berlan-ten Sie ausführliche Prochloride kollektiert nur durch 128  
**Dr. Caspary & Co., Berlin W15.**

**Schlus** unseres  
**inventar-Ausverkaufes**  
**Sonnabend, den 23. Januar**  
 Auf alle Waren, außer Marken-  
 artikel, ein sichtbarer Rabatt von **20%**  
 Große Posten **50%** herabgesetzt  
 sind bis auf **50%** (unter Einkauf)  
**C. Klappenbach & Co., Ulrichstr. 41**  
 Gummiwaren, Toilette-Artikel

**Theodor Leuchtes Restaurant**  
**Wormitzer Str. 98**  
 Freitag, den 22. Januar:  
**Großes**  
**Schlachtfest**  
 Hierzu laden ergebenst ein  
**Theodor Leuchte u. Frau**

**Zentralbibliothek Halle**  
 Burgstraße 27 (Schulplatz).  
 Geöffnet Dienstag u. Donnerstag,  
 abends 8 bis 8 Uhr. — Bücherverleiher  
 zu haben in der Volksbuchh., Mars 42/44

**„Lachen links“**  
 Das Witzblatt der Republik!  
 Preis 30 Pfennig. Zu beziehen durch  
**Volksblatt-Buchhandlung, Gr. Ulrichstr. 27.**  
**Bitterfelder Volksbuchhandlung, Steinstr. 3-4**

**Pünktlich Geweckt**  
 werb Sie durch die zuverlässigste,  
**Weder**  
 vom Uhrmachermeister 188  
**H. Schindler**  
 Kleine Ulrichstraße 35, p. u. l.  
 Beachten Sie auch mein großes  
 Quartier in Taschen- u. Armuhren  
 Je e Uhr wird gerührt.  
 Schriftliche Garantie.

**Antliche Bekanntmachungen**  
**Deltzsch**  
 Einladung zur öffentl. Stadtvorordneten-  
 Versammlung am Dienstag, dem 26. Jan.  
 1926, nachmittags 5 Uhr.  
 Die Tagesordnung geht den Mitglie-  
 dern des Kollegiums zu und hängt außerdem  
 am schwarzen Brett aus.  
 Deltzsch, den 20. Januar 1926.  
 Der Stadtvorordneter-Vorsteher.  
 W. Schmitt.

**Eisleben**  
 Fundation findet am Sonnabend, dem  
 26. Januar 1926, vormittags 11 Uhr, an  
 der Holzgewerke im Markte statt.  
 Eisleben, den 14. Januar 1926.  
 Die Holzgewerke.



Kalle und Saalkreis.

Der Winter.

Am die Wälder von den Winterfäden kochen,
Und die Tiere wimmern und die Kinder nachts erschauern,
Und die Arbeitslosen durch die langen Straßen gehen...

Max Barisch.

Inventur-Ausverkäufe.

Die jetzt beendeten Inventurausverkäufe sind im großen und
ganzen günstiger verlaufen, als man angesichts der steigenden
Arbeitslosigkeit hätte annehmen können.

Die Inventurausverkäufe haben den Zweck, die Lager zu räumen
und für die auf den bevorstehenden großen Massen vorzunehmenden
Einkäufe Platz zu schaffen.

Der Preisabschlag während der Inventurausverkäufe war durch-
aus unbedeutend. So übertrafen z. B. die Konfektion und auch
der Handel mit Lederartikeln durch vielfach niedrige Preise.

Die eben geschlossene Preisbildung wurde in sehr vielen Fällen
durch die eben beschriebenen Ausverkäufe durch die Tendenz ergriffen,
gute Qualitätswaren zu angemessenen Preisen zu verkaufen.

Wer sollten wir uns vor Tuberkulose?

Über dieses Thema sprach Dr. Wilmel in seinen abend im ge-
füllten Kolloquium. Dr. Wilmel sprach über den planmäßigen
Tuberkuloseunterricht.

Frauen in der Gemeindeverwaltung.

Der Deutsche Städtetag hat an alle an ihm angeschlossenen
Städte über 25 000 Einwohner d. h. auch Großstädte eine Anfrage
über die Anzahl der männlichen und weiblichen Mitglieder der
Gemeindevorstände gerichtet.

Es beweist auch die Statistik der ehrenamtlichen Mitglieder der
Gemeindevorstände, daß auch dort die Frauen noch lange nicht
die weibliche Gleichberechtigung mit den Männern durchgesetzt
haben.

Table with 2 columns: Städte, Frauen. Rows show statistics for various city populations.

Wesentlich ungünstiger ist das Verhältnis für die Frauen in
Vahren, wo auf alle bayerischen Städte über 25 000 Einwohner
476 Männer und nur 28 Frauen unbesoldete Mitglieder des
Stadtrats sind.

Gegen den Raubzug der Fürsten.

Spricht heute abend 8 Uhr in der Mitgliederversammlung der SPD im „Volkspar“ der Reichstags-
abgeordnete Genosse Keil (Stuttgart).

und vor fremden kuffenden Menschen. Unsere Erfahrung lehrt uns
folgendes: „Mütter, haltet eure Kinder von
eurem Fenster fern!“

An Tuberkulose erkrankt aber auch mancher Erwachsene im
Anschluß an andere Erkrankungen (Grippe usw.),
Frauen im Anschluß an Wochenbetten, Menschen, die durch körper-
liche und geistige Müde zu stark mitgenommen werden.

Die Tuberkulosewelle wird \* Sonnabend fortgesetzt. Am
Donnerstagabend 7 1/2 Uhr hält Herr Radatz Dr. Wilmel einen
Vortrag über: „Wie heißt Tuberkulose?“, am Freitag über: „Wie
erkennt man die Tuberkulose?“

Anmeldung des Mittelbesitzes.

Unter Bezugnahme auf den Artikel des Genossen S. Keil:
„Die Voraussetzungen“, den wir in der Nr. 5 von 7. Januar ver-
öffentlicht, ist hervorzuheben, daß der Termin des 28. Februar
1936, bis zu dem die Marxisten des Reichs und der Länder an-
zumelden sind, zunächst nur für den sogenannten Mittelbesitz gilt.

Arriamane - der neue böhsche Anzug.

Da alle Lehntingare und alle Spederlinge nicht vertragen, die
immer mehr wachsende böhmisches-böhmische Karre vorwärts-
zubringen, verhält man im schwärzlichen Lager auf immer
weniger Frieden. So überachtet man jetzt in der „Kallischen Zeitung“
die namens „Arriamane“ mit dem geheimnisvollen Wort „Arri-
amane“. Da niemand eine Ahnung hat, was dieses vorintuitiv-
liche Wort bedeutet, wird die Erklärung gleich dazu gegeben:
Die Arriamane seien ein „neues Kleid (Arriamane)“, eine
Mischung aus Wandergelb, Weiß und Roten und Roten. Der
Name soll lauten: „Solche, die das Roth verheißend.“
Arriamane wollen in der hiesigen Jugendbewegung vom 17. Januar
bis 12. Februar eine „Arriamane-Führerschaft“ ab-
halten. Sie wollen junge Leute in „freiwilligen“ Arbeitsdienst
auf das Land bringen, wo diese zu den Weinbauern des Bo-
lenatals (1) auf den großen Wäldern die jetzt von den Polen
besetzte Wälder übernehmen sollen. Mit anderen Worten:
Man will die hiesigen und reaktionären Kraftkämpfer
billige Arbeitskräfte verschaffen. Außerdem dürfte
dabei auch der Hintergedanke mit einer Rolle spielen, unter einem
neuen Namen die alten Verbände der Sozialisten (Arri-
amane) weiterzuführen, denn die Arriamane sollen in den „Wolfs-
fokern“ an den Gütern untergeordnet werden. Die Arriamane
sollen die hiesigen Arbeiterbewegung auf die zahlreichen Eisen-
bahnen, die drohend gequert werden, auf diesen neuen böhmischen
Rein eingehen.

Vulkane und Erdbeben.

Ueber Erdbebenkatastrophen und verminderte Ausbreitung feuer-
periger Berge erzählt der Zeitungsteiler auch heute noch mancher-
lei Einzelheiten, die den Umfang eines solchen Naturereignisses
skizzieren. Ueber die Ursachen berichten sie oft genügend schlechter
oder gar nicht verständlich. Es ist deshalb anerkanntswürdig, daß
Hilfsvorträge das fehlende Wissen ergänzen hilft. Dieser Vortrag
ber den berühmten Kosmologen Richard Laube (Reipzig) gehalten
wird, findet am kommenden Sonntag, dem 24. Januar, abends
8 Uhr, in der obersten Aula des Reform-Realgymnasiums in der
Friedrichstraße statt. Eintrittskarten zu 50 Pf. sind jetzt in
den Geschäftsstellen, sowie in der Volkshaus-Buchhandlung,
Große Lichtstraße 27, zu haben.

\* Sport-Bezirksrat nach Oberhof am 20. Januar. Der Sport-
bezirksrat wurde am 20. Januar, nachmittags 6 Uhr, geschlossen.

\* Arbeiterwochenarten bei der Reichsstadt. Nach den Bes-
timmungen werden Arbeiterwochenarten nur an ausschließlich
mit mechanischen oder handarbeitlichen Beschäftigten zur Fahrt
gehenden Wohn- und Arbeitsort ausgeben. Diese Bestimmung
soll fortan in 12 Tagen in Kraft treten. Die Reichsstadt, die
Bürokratie können Arbeiterwochenarten erhalten. Stenotypisten,
Verkaufskunden, gegen Lohn beschäftigte Schreibkräfte, Aus-
geber, Kaufleute, Gepäcksräder, Näherinnen, Bader, Magazini-
erinnen, Lageristen, Zeitungsträger, Friseur, Radfahrer, Aus-
gewählte der Koch- und Schließgeschäften, Geiger, Kellner,
Kassierinnen, Buchhalter, Friseurinnen, Kranführer, Boten-
frauen, Aufseher, Buchdrucker, Lohnarbeiter, Metzger,
Waldarbeiter, Schriftführer usw.

\* Zur Bekämpfung der Regenereignisse werden nunmehr nach
amerikanischer Methode die Leitungen und Omnibusse selbst heranzu-
geleitet. So behält die Stadtoberverordnetenversammlung von Berlin
die Aufgabe, welche die Leitungen und Omnibusse, die des-
halb nicht mehr aus dem Bereich der Straßen betragen, je nach
Lage und Verkehr zu tragen haben.

\* Unstärkere Zustände sollen nach der Behandlung eines unserer
Lehrer in der 8. Mädchenklasse der freimitteligen Schule herrschen.
Die Gefahr, Säule aufzuliegen, soll so groß sein, daß es unter
Gewahrsam vorgegeben hat, sein Kind der Schule fernzuhalten,
nachdem trotz dem Rektor vorgezogenen Bescheid eine Be-
seitigung des Unfalls nicht erzielt wurde. Wir bedauern mit der
Schuldigen, die derartig die Schule, die die Schule, die die
Zustände beherrschend und Abhilfe schafft. Öffentliches Geschäft
dies recht bald.

\* Zunahme der Kinofreier. Eine kürzlich vorgenommene Zählung
hat ergeben, daß in Deutschland bereits 8500 Kinofreier
vorhanden sind. Ansehnlich enthalten sie 13 Millionen Sitz-
plätze; auf diese Kinofreier entfallen durchschnittlich auf mehr
als 900 Sitzplätze. Man kann damit rechnen, daß in guten Befahren-
zeiten die Zahl der künftigen Kinofreier sich auf 2 Millionen
beläuft. Gemeinde-Verwaltungsbüro gibt es in Deutschland nur
verhältnismäßig wenig, im Ausland hat aber die norwegische
Gemeinde Oslo im Jahre 1919 sämtliche Kinofreier kommunalisiert.

Wettin. Arbeiterwochenarten. Am Montag wurde die
Wettin wieder eröffnet. Die Genossinnen hatten sich wieder
sehr zahlreich eingefunden. Aus dem Tätigkeitsbericht über die
bisherige viermonatige Arbeit dieses jungen Ortsausschusses geht
hervor, daß von September an 22 Meter Reinen und 39 Meter
Wachstuch zu Wenden verarbeitet und verteilt wurden; außerdem
wurde ein großer Vorrat an Stoffen angekauft. Die Tätigkeits-
bericht hat sich heute verlesen, so daß dem Ortsausschuss jetzt
30 Genossinnen als Mitglieder angeben. Die amtierende Ge-
nossin Bernide (Galle) hielt in dieser Sitzung einen Vortrag
über „Wettin Arbeit der Arbeiterwochenarten“. Die amtierenden
Genossinnen folgten diesem Vortrage mit großer Aufmerksamkeit
und gaben oft Beifall. Nachdem genähte der Bericht über die
Tätigkeitszeiten, die der Ortsausschuss durch die Arbeit zu be-
reichen hat. Alle Genossinnen gelobten, geschlossen und einig
sammenzutreten, denn die Arbeiterwochenarten kann einen großen
Teil zur Beseitigung der Not beitragen.

Wettin. Reichsbund der Kriegsbeschädigten. Am Sonntagabend
des Jahresgeneralversammlung des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten
und Hinterbliebenen wurde am 17. Januar in der
Kamerad Reinhardt (Ips) durch allgemeine Fragen. In diesen
Anfragen wurde einstimmig wiederbeschäftigt. Am Freitag
wurden die Beschlüsse der Reichsbund der Kriegsbeschädigten
erzählt. Nachdem am der genähte Teil zu seinen Recht.

Werbit für Wahrheit u. Freiheit! Werbit für die weltliche Schule!









Auf Kredit ohne Anzahlung erhält jeder Kreditwürdige

**Möbel** aller Art:

Bettstellen  
Matratzen  
Polstermöbel  
Chaiselongues und  
Püschelsofas  
Kleiderschränke  
mit und ohne  
Spiegel  
Waschkommoden  
mit Spiegel  
Nachtkonsolen  
Wüchenschränke  
Klappwagen  
Tische, Stühle  
Flurgarderoben  
Trumeaux

Geringe Abzahlung

**Hermann Liebau**  
Halle (Saale)  
Marsbovger  
Straße 22  
Tel. 8617  
Wann wird sofort  
geliefert.

**Gute Reklame**

durch  
insereieren  
im  
Volksblatt  
bringt

**Gute Geschäfte**

**Malerarbeiten**  
führt billigst aus.  
St. unter V B 171 an  
die Exped. d. Blattes

**Damenaschen**

in Leder  
billig 123  
**Hugo Krasemann**  
im Schmeerstr.  
Lederwaren-Ges.

**Wer**

einen Arbeiter oder  
Arbeiterin sucht —  
wer Stellung sucht —  
wer eine Wohnung  
zu vermieten hat —  
wer ein Zimmer  
sucht — wer Stell-  
fänger oder Stopp-  
berin annimmt —  
wer etwas verliert  
oder gefunden hat —  
wer etwas verkaufen  
oder kaufen will —  
wer sein Geschäft er-  
öffnen od. empfehlen  
will — Kurz, wer  
etwas anzu-  
publizieren hat, der  
nutzt  
im Volksblatt er  
wird Erfolg  
haben.

**Oelen**  
Gläser, Egekanne,  
**Herde**  
Klappplatten, Roste,  
**Christian Glaser**  
Leipziger Str. 86  
Gr. Klausstr. 34

Eisenschiffen von 3,25 an. Rodelschiffen von 5,95 an.

**Jeder muß  
zugeben:**

**Sobel's  
billiges Angebot**

bertrifft  
alle

**Inventur-Ausverkäufe!**

Beachten Sie meine Fenster Steinweg 45 und Gr. Ulrichstraße 9, die gegen Ihnen alles.



**Glas**  
Weinglas, Römer . . . 40  
Kaffeebecher . . . 37  
Likör-glas m. Fuß . . . 14  
Rumflasche . . . 33  
Bierkrug . . . 32  
Wasserglas . . . 11  
Wasserflasche . . . 10  
Kuchensteller . . . 1,87  
Kompostschüssel  
geschaffen . . . 79

**Aluminium**  
Kinderbecher . . . 1,8  
Herdtopf, gr. . . 8,3  
Fleischtopf, gr. . . 1,19  
Schmortopf, extra  
groß . . . 1,89  
Müchtopf m. Ausg. . . 4,9  
Durchschlag, gr. . . 1,39  
Eislötel . . . 9  
Kaffeeöffel . . . 7

**Verschiedenes**  
Isolierflasche, hält  
24 Std. warm . . . 9,4  
Brotkorb, Em. . . 5,9  
Hasenagen . . . 9,9  
Lochschere . . . 4  
Einkaufbeutel . . . 1,78  
Tablett, längl. . . 1,49  
Messerbänke . . . 1,9  
Kakaozug mit  
Nokeldeckel . . . 1,87  
Te- oder Kakao-  
büchse . . . je 4,9

**Holzwaren**  
Frühstücksbrettch. . . 9,4  
Tablett, groß . . . 1,32  
Fleischklopper . . . 1,9  
Handtuchhalter . . . 8,9  
Kesserkasten . . . 8,9  
Bürostangarnir  
Teilung . . . 1,79  
Nadelrolle . . . 3,9

**Emalle**  
1 Satz Milchöpfe  
5 Stk. m. Ausg. . . 1,85  
Suppenblech . . . 5,9  
Schüsselblech, groß . . . 4,9  
Schüssel, weiß, groß . . . 8,9  
Bratpfanne . . . 4,9  
Rohbecken . . . 4,9  
Sals- od. Mehlmeiste . . . 8,9  
Konsolle mit Maß  
Mülleimer mit Schritt  
und Deckel . . . 1,97

**Bürstenwaren**  
Handbürste . . . 4  
Passavahenen . . . 5,9  
Schrubber . . . 9  
Schmutzbürste . . . 6  
Sebeurbürste . . . 8  
Klosettbürste . . . 1,9  
Kokosbesen . . . 8,9  
Kokos-Handfeger . . . 3,9  
Kleiderbürste . . . 2,9  
Borstbesen . . . 9  
Borsthandfeger . . . 5,9

**Wäsche**  
Waschgarant. bt. Agen 41g . . . 4,76  
Küchegarant. in Ellenbein . . . 5,79  
Salatschüssel eckig . . . 1,59  
Tortenplatte rund . . . 1,59  
Teekanne Bauernmuster . . . 9,9  
Tafelservice 28tlg. . . 7,98  
Zuckerdose . . . 7,9  
Schüssel 5 im Satz . . . 8,9  
Kartoffelschüssel m. Deckel . . . 2,9  
Butterglocke rund . . . 3,9  
Kinderservice . . . 8,9  
Kaffeeteller . . . 8,9  
Milchtopf groß . . . 1,4  
Kuchensteller mit Griff . . . 1,9  
Essig- oder Oelflasche je . . . 9  
Fettchüssel bunt . . . 1,97



**Blechwaren**  
Leibwärmer . . . 8,9  
Wärmflaschen . . . 1,39  
Kartoffelpresse . . . 9,9  
Kartoffelstampfer . . . 2,9  
Kohlensiebe, gr. . . 1,39  
Omeltzplatt mit  
Holzgriff, gr. . . 1,19  
Bürostangarnir  
6-teilig . . . 1,97  
Gebäckkasten . . . 2,97  
Zinktopf . . . 2,99  
Zinkwanne . . . 2,97

**Besteck**  
Messor und  
Gabel Paar . . . 5,9  
Tasse  
m. Untertasse . . . 9  
Steinweg  
45



Wandkaffeemühle mit  
gut. Mahlr. . . 8,97

**Em.-E. mer** 1 09  
w/w. 28 cm

**Kohlenkast.** 1 97  
bunt bemalt

**Zinke mer** 97  
28 cm

**Sobel** Gr. Ulrichstr. 9

Ihr Gastwirte und Vereine: Große Auswahl in Papiermützen und Larven zu billigsten Preisen.

**Winter**  
Soppen  
mit Futter und Füssen  
29,50 22,50 19,50 16,50  
Mäntel  
Schweden und Kragen  
65,00 48,00 38,00 29,00  
Bekleidungshaus **Johann Heun**  
Halle a. d. S., 66 Leipziger Straße 66

**Straßen!** Sucht man in den  
Verkäufen, welche  
bei und tieferen

**Seitens**  
beste Qualitäten

**vorzügliche Seefische**  
Grüne Heringe . . . 20  
Gelechts o. Kopf . . . 35  
Cabillaud o. Kopf . . . 45  
Karbonaden bratfertig . . . 60  
Brafen . . . 40  
Angel-Schweine . . . 85  
Fisch-Gemüse . . . 1.20

Freitag und Sonnabend  
**billige Bücklingstage**  
Gettbüdinge . . . 40

**Alfred Roeder**  
Gr. Ulrichstraße 31. Fernruf 6964

**AUCH SIEH**  
stauen über die  
enormen Vorzüge  
welche ein Einkauf  
bei uns einbringt

**DAMEN- u. HERREN-  
JUNGENS-BACKFISCH-  
UND KINDER-  
KONFEKTION**

**WASCH- u. KLEIDUNGS-  
VERTRIEB G. M. B. H.**  
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 31

**TISCH-BETT- u. LEIB-  
WÄSCHE GARDINEN-  
STORES-BETTDECKEN  
JNLETTTS**

**Wäsche- und Kleidungs-  
Vertrieb G. M. B. H.**  
Halle a. d. S., Gr. Ulrichstr. 31

**Am Riebeckplatz** **CT** **Gr. Ulrichstr. 51**

Heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr:  
Der erste  
**Paul-Simmel-Großfilm**  
Der Film der Großstadtgestalten!  
**Die Gesunkenen**  
8 Akte nach dem Roman von  
Luise Westkirch.  
Ein Ensemble der größten Darsteller  
**Otto Gebühr**  
Asta Nielsen - Wilh. Dieterle  
Edvard von Winterstein - Hermann  
Valentia - Paul Reinhold - Herm.  
Ploha - Georg John - Erich-Kaiser-  
Loth - Lydia Petrowsa - Sybill Morel  
Robert Harrison - Paul Bekkopf  
Olga Tschekowa.  
Künstl. Leitung: **Paul Simmel**.  
Der Film der zwei Welten!  
Noch nie ging ein so packendes Film-  
Werk über die Leinwand.  
Selbst die Filmprüfstelle erklärt, noch  
nie einen so hervorragenden Film ge-  
sehen zu haben. Es ist der gewaltigste  
Film seiner Art!  
Der Sumpf der Großstadt. — Der  
Rendezvousplatz der Gesunkenen, das  
ist das Mitleid, in dem sich die er-  
schütternden Geschehnisse abspielen.  
Die packende, aus tiefstem menschlichen  
Erleben geschöpfte Handlung und die  
hervorragend wiederzubegebe schulen  
ein Filmwerk v. nachhaltiger, starker Wirkung.  
Ausserdem im Beiprogramm:  
**Tip als Brennstofflieferant!**  
Voll unbändigster, grotesker Komik.  
Auf der Bühne:  
Die große Tanzrevue  
**Tilly und Fred**  
und die hebräisende  
**Lissy Corsé!**  
in ihrer fabelhaften Spitzentänzen  
Anfang Werktage 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

Heute, Donnerstag, nachm. 4 Uhr:  
**Harry Piel**  
der unkopierbare Meister der Sensation,  
in seinem neuesten Abenteuerfilm, über  
den die ganze Welt staunt.  
**Abenteuer  
im Nachtexpress!**  
8 gewaltige Akte im rasendsten  
D-Zug-Tempo  
Ein echter neuer Harry-Piel-Film!  
Eine Handlung so fesselnd u. raffiniert  
gesteuert und von einer derart atem-  
raubenden Spannung, daß sie auch nicht  
einen Augenblick den Zuschauer aus  
ihrem Banne läßt.  
Die Romantik des Schienen-  
stranges, das Gespenstische der  
Nacht, der Rhythmus d. rollenden  
Räder des Nacht-Express geben  
diesem Piel-Film eine besondere Note.  
**Harry Piel sah man lange nicht so gut!**  
Er ist die lebende Seele des Films  
Weitenbummler, Kavalier, und dabei  
tollkühn und waghalsig bis zum letzten.  
Wundervolle Photographie, herrlichste  
Nachttaufnahmen und ein ganz aus-  
gezeichnetes Spiel der übrigen Darsteller  
verleihen diesem Film allerorts  
zu einem gewaltigen Erfolg  
u. Harry Piel entfacht die grosse  
Schar seiner Verehrer aus Neu  
zu heller Begeisterung.  
Ferner im bunten Teil:  
**Trianon-Woche Nr. 4**  
Aktuelle Berichterstattung aus aller Welt  
**Die elegante Dame!**  
Die allerneuesten Schöpfungen der Mode  
Anfang Werktage 4 Uhr, Sonntags 3 Uhr

**Bekanntmachung.**  
Mit dem 1. Januar 1926 tritt folgende  
Satzungsänderung in Kraft: § 43 Satz 1  
lautet: Der Geschäftsanteil jedes Ge-  
nossen wird auf 100 (einhundert) Reichs-  
mark festgelegt. § 46 Absatz 1 lautet:  
Die Stammsumme beträgt 100 (einhundert)  
Reichsmark.  
Genossenschaft „Eigenheim“, G. o. m. b. H.  
Eisleben.  
Der Aufsichtsrat:  
Wänic, Brandt, Bödel,  
Eilner, Rinke.  
Der Vorstand:  
Müller, Bieler, Selter.

**Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!**

**Unsere Freunde**  
und Leser wollen bei ihren Aus-  
flügen in allen Wirtschaften und  
Kaffees immer wieder das Volks-  
blatt verlangen. / Nur so wird  
erreicht, daß überall unser Blatt  
ausliegt.

**Kleine Anzeigen haben hier  
den größten Erfolg!**